

Einige Kollegen hospitieren in ihrer Patenklasse und besuchten mit ihnen das Museum für Deutsche Geschichte. Genosse Metzner erzählte vom Widerstandskampf der Saefkow-Gruppe gegen den Faschismus. Im Sommer wanderten sie mit den Pionieren, lehrten sie, mit Karte und Kompaß umzugehen und brachten ihnen sogar das Morsen bei. So sind ihnen ihre Pioniere ans Herz gewachsen. Die Genossen Lindow und Göring betonen, daß sie sich ihrer Verantwortung gegenüber der Jugend bewußt sind, sie zu ehrlichen, selbstbewußten Bürgern unserer Republik zu erziehen, und als Arbeiter und Gewerkschafter besonders ihre Aufgabe darin sehen, die Jungen und Mädchen zur Liebe zur Arbeit und zur richtigen Einstellung zu den Werktätigen zu erziehen.

In ähnlicher Weise arbeiten die anderen Brigaden des Betriebes. Es ist hervorzuheben, daß in ehrenamtlicher Arbeit die Kollegen Müller, Bollowski, Lorenz, Georgis und Lange die Leitung von Arbeitsgemeinschaften übernommen haben, um die Schüler mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt vertraut zu machen und sie für die Berufe der Elektrotechnik und des Maschinenbaus zu interessieren und ihre Talente und Begabungen zu fördern. Die hier angeführten Tatsachen zeigen etwas Neues. Um was handelt es sich?

Es finden sich immer mehr Menschen bereit, eine zielgerichtete ehrenamtliche Tätigkeit in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ als wichtigen gesellschaftlichen Auftrag zu übernehmen. Genosse Walter Ulbricht hat in seinem Referat den Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Wissenschaftlern, Lehrern, Künstlern, Sportlern und Eltern gedankt, die Verträge über ehrenamtliche Arbeit in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ abgeschlossen haben.

In Vorbereitung des VI. Parteitages, durch eine gute Arbeit unserer Freundschaftsleitungen, konnten bereits etwa 10 000 Verträge über ehrenamtliche Mitarbeit in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ abgeschlossen werden.

Die Leitungen der Pionierorganisation, der Jugendorganisation, aber nach meiner Meinung auch die Parteileitungen und alle gesellschaftlichen Institutionen, sowie die Genossen im Staatsapparat sollten dieser Entwicklung bei der Auswertung des VI. Parteitages ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

Das bedeutet, die ehrenamtliche erzieherische Tätigkeit in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ mehr als bisher als wichtige gesellschaftliche Arbeit zu würdigen und allen denen, die sich dieser großen und